Biologische Station
Osterholz e.V.

Umweltbildungskonzept

des Regionalen Umweltbildungszentrums der Biologischen Station Osterholz e.V.

Leitbild RUZ BioS

Unser Selbstverständnis als Umweltbildungszentrum basiert auf der Tatsache, dass Natur und Umwelt die Grundlage allen Lebens bilden und damit sowohl für die Gesellschaft als auch die Wirtschaft von existentieller Bedeutung sind.

Wir bieten Menschen aller Altersgruppen eine ganzheitliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung mit dem Ziel an, sie dazu zu befähigen, Zusammenhänge zu begreifen, emotionale Bindungen zum Erlebten aufzubauen und selbstständig und verantwortungsvoll für die Erhaltung und Pflege ihrer Lebensgrundlage einzutreten.

Mit einem engen Netz an Partnern aus unterschiedlichen Bereichen und Fachrichtungen können wir unsere Angebote interdisziplinär und inklusiv ausrichten und leisten damit einen Beitrag zum Staatsziel (Grundgesetz Art. 20a) „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RUZ BioS arbeiten teamorientiert und respektvoll miteinander und mit den Lernenden. Regelmäßige interne Evaluationen fördern einen kontinuierliche Qualitätsentwicklung.

Ziele der Umweltbildung

Grundsatz unserer Bildungsarbeit ist eine Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, wie sie im UNESCO Weltaktionsprogramm Bildung für eine nachhaltige Entwicklung formuliert ist und dessen Ziele (die Sustainable Development Goals (SDGs,) umfasst. Dabei möchten wir ein Verständnis für regionale und globale Zusammenhänge erzeugen, um Menschen dazu zu befähigen, Entscheidungen zu treffen, die sowohl ihnen und ihrer Mitwelt heute zu Gute kommen, sich aber ebenso positiv auf zukünftige Generationen auswirken. Konkret bedeutet das, dass alle Aspekte, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, Bestandteil unserer Umweltbildungsaktionen sind, wie soziale, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische Aspekte.

Naturbegegnung
Über den direkten Zugang zur Natur und die Wahrnehmung mit allen Sinnen wird die Schönheit und Einzigartigkeit verschiedener Lebensräume erfahren. Damit erfolgt eine Sensibilisierung für die Schutzwürdigkeit der Umwelt. Gleichzeitig wird ein zeitlich übermäßiger Umgang mit digitalen Medien kritisch hinterfragt.

Fachkompetenzvermittlung
Durch einen spielerischen Zugang zu Pflanzen und Tieren sowie naturwissenschaftlichen Phänomenen sowie ergänzende Lernbegleitung werden sowohl fachspezifische als auch Kenntnisse anderer Disziplinen transportiert und manifestiert.

Erwerb von Gestaltungskompetenz
Eigenständiges Erarbeiten und Entwickeln von Fragestellungen fördert die Entfaltung unterschiedlichster Kompetenzen, wie Teamentwicklung, soziale und emotionale Intelligenz, verantwortliche Handlungs- und Entscheidungskompetenz u.a. als Basis für eine zukünftige Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen.

Wissen ist begrenzt, doch
Fantasie ist grenzenlos!
(frei nach Albert Einstein)

Veranstaltungsformen und -methoden

Grundsatz unserer Bildungsmethoden ist eine unterstützende Lernbegleitung, die auch den Lehrenden Lernprozesse ermöglicht. Über Wahrnehmen, Begreifen, Erforschen, Erörtern und Reflektieren können so neben fachlichem Erkenntnisgewinn auch soziale und emotionale Kompetenzen gefördert werden. Damit erfüllen wir den Bildungsauftrag einer BNE, wie er im Weltaktionsprogramm BNE gefordert wird.

- In Aktionen und auf Exkursionen bieten wir eine aktive Naturerfahrung an. Die Teilnehmer erleben und erspüren die unterschiedlichen Facetten der Natur mit allen Sinnen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Dabei beziehen wir auch externe Kooperationspartner in die Vermittlung ein und regen die Teilnehmenden zu eigener Meinungsbildung an..
- eine Sensibilisierung für einen kritischen Umgang mit Nahrungsmitteln und Ressourcen fördern wir durch eine handlungsorientierte und sehr praktische Herangehensweise, z.B. im Stationenlernen oder mit Experimenten im Labor. Dabei entwickeln die Teilnehmer eine Wertschätzung gegenüber natürlichen Nahrungsmitteln oder anderen Rohstoffen bzw. Materialien.
- die Begegnung mit Nutztieren und die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenlebens mit Wildtieren stärkt das Selbstempfinden und fördert eine reflektierende Kommunikationskultur, die auch Kontroversen mit einbezieht.

- naturwissenschaftliche Grundbildung in den MINT-Fächern bieten wir in alterspezifisch aufbereiteten Experimenten zum Selbst-Erforschen an. Dabei orientieren wir uns am Vorwissen der SchülerInnen und nutzen möglichst Alltags- oder regionaltypische Materialien.
- einen kreativen Zugang zur Thematik erreichen wir durch eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Natur. Dabei werden nur ansatzweise Vorgaben gemacht, vielmehr werden die Teilnehmer motiviert, sich eigene Zugänge zu erschließen.
- die Stärkung des Selbstvertrauens, der Selbstkompetenz und Teamfähigkeit fördern wir durch interaktive Spiele in der Natur.
- in einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung von Koopertionspartnern und Multiplikatoren ermöglichen wir eine Partizipation der SchülerInnen und einen Einblick in gesamtgesellschaftliches Leben.

Umweltbildungsangebote: „Ein Koffer voller Ideen“

Unser „Koffer voller Ideen“ umfasst vier große Themenbereiche:

- **Lebensräume, Landschaft und Geschichte**

Vermittlung von Kenntnissen über Lebensräume, natürliche Ressourcen und ökologische, soziale und kulturelle Zusammenhänge sowohl auf lokaler als auch auf regionaler Ebene

- **Moorerlebnispfad im Ahrensfelder Moor**

Wir erkunden einen ganz besonderen Lebensraum. Beim Fühlen, Riechen und Blindgehen begegnen wir fleischfressenden Pflanzen und Schwingrasen. Wir lernen, wie sich Menschen, Pflanzen und Tiere an diesen extremen Lebensraum angepasst haben und warum der Erhalt und die Renaturierung von Mooren ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz sind. Wir vergessen auch nicht, dass Moore von Menschen genutzt wurden und werden.

- **Moorschutz in Niedersachsen**

Was haben Moore mit dem Klima zu tun?
Mit dieser Frage beschäftigen wir uns in 2 Modulen für die Sekundarstufen I und II.

Eingebettet in eine Rahmenhandlung experimentieren wir und lernen das Moor und seine Eigenschaften kennen und stellen die Verbindung zum Klima her.
In weiterführenden Experimenten setzen wir uns intensiv mit dem Zusammenhang zwischen Moor und Klima auseinander.

- **Unterwasserwelt eines Baches**

Welche Pflanzen und Tiere leben im und am Wasser? Wir erkunden den Lebensraum Bach.
Spiele im, am und mit dem Wasser kommen dabei nicht zu kurz!

- **Spurensuche am Scharmbecker Bach**

Auf der Suche nach Scharmbecks Vergangenheit werden wir dem Bach folgen, der dieser Stadt ihren Namen gegeben hat.
Sie werden staunen!

- **Der Wald - ein Erlebnisraum**

Mit den Mitteln der Erlebnispädagogik erkunden wir den Wald.
Ob im Klosterholz oder einem Wald in Ihrer Nähe – es bieten sich vielfältige Möglichkeiten diesen mit allen Sinnen zu erleben.

- **Den Wölfen auf der Spur**

Seit einigen Jahren sind die Wölfe zurück in Niedersachsen und auch im Landkreis Osterholz. Wir beteiligen uns an einem niedersachsenweiten Projekt zur Akzeptanzsteigerung für die Rückkehr der Wölfe.
An verschiedenen Erkundungsstationen erfahren wir durch spielerisches Handeln etwas über die Biologie dieser Wildtiere. Wie unterscheiden sich Hund und Wolf? Vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I bieten wir ein buntes Potpourri zu diesem Thema an.

- **Der Schatz der Tuchmacher**

Im Oldenbüttler Holz bei Hambergen bieten wir Ihnen eine besondere Abenteuerreise. Mit dem Zug geht es nach Oldenbüttel, dort wartet Willi Waschbär und hilft mit vielen Tipps den Schatz zu finden. Aber Vorsicht, im Wald gibt es Räuber und Gefahren!

- **Im Zwergenzauberwald**
  Walderfahrung für den Kindergarten

Der Wald ist ein spannender Ort für ganz besondere Abenteuer.
Wir suchen geheimnisvolle Plätze und Bäume. Wir finden sicher auch Tiere.
Ob im Wald Zwerge und Elfen wohnen?
Aus Materialien des Waldes bauen wir ein kleines Dorf für diese verwunschenen Wesen…

- **Abenteuer Wiese**

Straßen und Wege, Höhlen und Krümelberge, gefährliche Wegelagerer und kleine Schlangen umgeben von Pflanzen mit Zähnen und langen Wurzeln…
Mit Schaufel und Wanne werden wir den Lebensraum Wiese unter die Lupe nehmen.

- **Auf dem Butenpad**

Auf 14 km erfahren wir per Rad die Kreisstadt aus einer ganz besonderen Perspektive. Vorbei an Hafen und Kloster, über Höfe und Weiden, geht es durch Heckenlandschaften in Moor und Geest.

Lassen Sie sich überraschen, es geht ganz schön rauf und runter.

Ein spannendes Angebot für bewegungshungrige Schulklassen und Gruppen.

- **Gebt den Kindern die Seile zurück**

Seile - welch eine Faszination!

Pferdchenspiel und Knoten, Hüpfen und Marterpfahl, Kletterhilfen und wilde Spiele!

Kraft und Körperspannung, Mut und Selbstbewusstsein, Ausdauer und Teamgeist werden gefördert und gefordert.

Lassen Sie sich aufs Neue fesseln von der alten Welt der Seile.
Diese Aktion bieten wir in einem Wald in Ihrer Nähe an.

- **Die Natur zu unterschiedlichen Jahreszeiten**

<u>Tiere im Winter</u>

Wie bereiten sich Tiere auf die kalte Jahreszeit vor?
Wir suchen Tierspuren im Winterwald.
Brauchen Tiere im Winter unsere Hilfe?

<u>Dem Frühling auf der Spur</u>

Die Natur erwacht, überall entsteht neues Leben. Wir wollen dabei sein! Was entdecken wir da alles gemeinsam?
Auch im Wald oder auf einer Wiese in Schulnähe möglich.

- Essen von Hier

Die Herkunft und Verarbeitung von Lebensmitteln erkunden.
Erfahrung, Erprobung und kritische Bewertung von Lebensmitteln.
Kenntnisgewinn über Herkunft und Transport

Transparenz schaffen

Unser Projekt “Essen von Hier” ist Teil des Kooperations- und Bildungsprojektes für Niedersachsen und Bremen:

Transparenz schaffen - von der Ladentheke zum Erzeuger Herkunft und Verarbeitung, aber auch die Verköstigung der leckeren Produkte sind unser Thema!

- Honigernte

Summ, summ, summ...
Viele Bienen geben Honig. Den Honig wollen wir ernten und essen.
In Kooperation mit dem Imkerverein Osterholz-Scharmbeck lernen wir ganz viel über Bienen und Honig.

- Saft von der Streuobstwiese

Falläpfel sind kein Abfall, das beweisen wir Ihnen! Wir werden leckeren Saft herstellen und trinken. Da wir die Äpfel vierteln und mit Messern umgehen, brauchen wir Elternhilfe.

- **Müsli in der Mühle**

Wir dreschen Getreide, reinigen und quetschen es, essen ein leckeres Müsli und erfahren ganz viel über die Getreidearten.
Der Mähdrescher und die von Rönn´sche Mühle, der Mörser und die Haferquetsche stehen im Zentrum dieser Aktion.

- **Eis von Hier**

Seit wann gibt es Speiseeis?
Antonio Grossi (Eisdiele Cortina, OHZ) lässt uns hinter die Kulissen eines italienischen Eiskonditors blicken. Ist Eis eigentlich gesund?
Wir machen selber Eis und vergleichen es mit Industrieeis.

- **Kartoffeln - eine wunderbare Knolle**

Welche Bedeutung hat die Kartoffel in der Geschichte Europas? Wir werden im Frühjahr Kartoffeln pflanzen, das Beet im Sommer betreuen, im Herbst die Kartoffeln ernten und Pellkartoffeln essen. Wir unterstützen Sie auch bei der Anlage eines Kartoffelackers an Ihrer Schule.

- **Vom Wochenmarkt in den Suppentopf**

Die klimafreundliche Suppe, preiswert, regional, lecker und gesund!
In der BioS oder bei Ihnen in der Schule.

- **Eier gesund und lecker**

Wir sammeln die Eier von den BioS-Hühnern. Sind die Eier frisch, die Schalen heil? Warum sind Eier gesund und durchaus wichtig in der menschlichen Ernährung? Ganz nebenbei, aber nicht zu vergessen, behandeln wir die Hühner. Was brauchen sie zum glücklich sein? Wie sieht ihr Federkleid aus und wie bekommen sie die Körner klein? Wichtige Fragen um ein alltägliches Lebensmittel.

- **Aus Gras wird Milch**

Wir helfen bei der Auswahl eines Hofes in Schulnähe und begleiten Sie während der Hoferkundung.
Wo kommt eigentlich die Milch her? Und wie wird heute in bäuerlichen Familienbetrieben gearbeitet?
Eine Aktion in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landvolk.

Natur und Wissenschaft

Frei und spielerisch in der Natur forschen und experimentieren, Vermutungen anstellen, untersuchen und erörtern

- **Wasserspielerei**

Oskar aus der Mülltonne kommt zu Besuch in ein Hochhaus. Wo kommt das Wasser her, damit er duschen kann? Wieviel Wasser braucht jeder von uns täglich und wieviel braucht ein Mensch zum Überleben?
Wir legen Wasserleitungen, lassen Wasser bergauf fließen, reinigen es und schießen es sogar in die Luft. Viele Experimente mit Wasser machen den Tag aufregend und nass!

- **Labor im Moor**

Im Laborwagen vor Ort führen wir spannende Experimente zum Verständnis eines außergewöhnlichen Lebensraumes durch. Das Moor wird mit Binokularen, Thermometern und Rotkohl untersucht. Wie sieht ein Torfmoospflänzchen aus? Wie nimmt es Nahrung auf und warum ist es im Moor so nass? Was ist alles im Torf enthalten?
Moorschutz hat auch etwas mit Klimaschutz zu tun. Wir erfahren warum das so ist.

- **Von Torfkähnen und anderen Schiffen**

Wir erforschen in verschiedenen Experimenten, warum Schiffe schwimmen, welche Bootsform am schnellsten ist, was ein Schiff stabil macht und welche Antriebsmöglichkeiten es gibt.
Außerdem baut jeder sein eigenes Boot und testet es auf dem Wasser!

- **Energie zum Anfassen**

Experimente helfen uns zu verstehen, wie etwas funktioniert und warum etwas geschieht.
Dabei erfahren wir mehr über Sonnenenergie, erleben die Wirkungsweise der Windenergie und erzeugen sogar selbst Strom.

- **Zu Besuch bei Willi und Wanda in Wurmcity**

Wir lüften das Geheimnis der wertvollen Regenwürmer und erfahren ganz nebenbei etwas über Müll, Mülltrennung und Kompost. Am Ende erreicht hoffentlich jeder das „Regenwurmhalterdiplom“ und nimmt Würmer in mitgebrachten Gläsern mit nach Hause. Ein Regenwurmhotel kann bei der BioS für die Schule ausgeliehen werden.

- **Wasser- und Wasserbau in der Hammeniederung**

Wir besichtigen die Ritterhuder Schleuse, besuchen das Naturinformationshaus und malen in der Hammenie-derung. Im Mittelpunkt steht das Wasser. Ist es ein Segen oder brachte es manchmal auch Not?

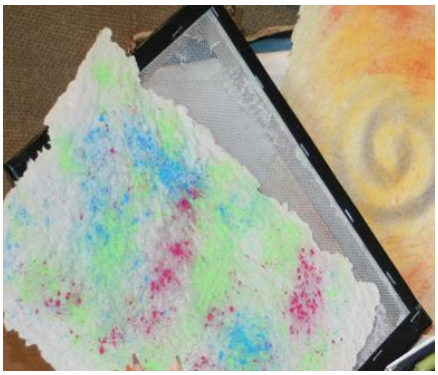
Kreativ und draußen

Mit natürlichen Materialien kreative Produkte herstellen und malen wie die alten Worpsweder

- **Vom Schaf zum Filz**

Schwarzköpfiges Fleischschaf, Moorschnucke, Pommersches Landschaf...
wir erfahren, was Schafe für den Menschen bedeuten und was sie uns bieten.
Aus wunderbar weicher Merinowolle filzen wir ein buntes Sitzkissen.

- **Papier - ein kreativer Werkstoff**



Trotz Computer und Handy ist Papier in unserer Welt immer noch sehr wichtig.
Wir bieten Ihnen einen spannenden Vormittag zur Geschichte des Werkstoffes und dessen Herstellung und schöpfen selbst aus Altpapier neue bunte Papierbögen.
Lassen Sie sich überraschen.

- **Landart**

Freies Gestalten mit Materialien, die wir in der Natur, im Wald, im Moor oder in den Wiesen finden. Die enstandenen Kunstwerke bleiben in der Natur zurück und vergehen. Deshalb bringen Sie unbedingt einen Fotoapparat mit, um die Eindrücke festzuhalten!

- **Malen in der Hammeniederung**

Malen schult das Auge, die Feinmotorik und die Konzentration. In unserer schönen Hammelandschaft wollen wir malen wie die Worpsweder.
Draußen in der Natur genau hinsehen und die Eindrücke vor Ort auf dem Papier festhalten.

.

- **Teambildende Spiele**

Mit verschiedenen Spielen, bei denen Zusammenarbeit und Geschicklichkeit gefragt sind, stärken wir die Zusammengehörigkeit. Wie kommen alle sicher durch ein Netz? Wie können wir den Ball mit Seilen ans Ziel bringen? Jeder einzelne ist im Team wichtig, denn sonst können die gestellten Aufgaben nicht gelöst werden.

Zielgruppen unserer Umweltbildungsarbeit

- SchülerInnen aller Schulformen und Schulstufen
- Kindergartengruppen
- Jugendgruppen (Jugendherbergsgäste, Konfirmanden, Jugendfeuerwehr u.ä.)
- LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte als MultiplikatorInnen
- LehramtsanwärterInnen im Ausbildungsseminar
- Interessierte Bürger (Eltern, Großeltern, Geburtstagsgruppen u.a.)
- ggf. Urlaubsgäste (Worpswede)

Ressourcen

personell:

- Das RUZ in der BioS verfügt über 25 Abordnungsstunden mit 2 Lehrern (15 und 10 Stunden)
- Eine Umweltbildungsfachkraft (Biologin) wird über die Biologische Station unter Bezuschussung des Landkreises Osterholz finanziert.
- Eine Projektleiterin (Biologin) ist ebenfalls über die BioS angestellt.
- Wechselnde Mitarbeiterinnen (Biologin, Pädagogin, Politologe) werden über Projekt-Drittmittel zeitlich befristet beschäftigt.
- Honorarkräfte unterstützen die Arbeit je nach Bedarf.
- 2 Teilnehmerinnen im Freiwilligen Ökologischen Jahr sowie mitarbeitende schulische bzw. studentische Praktikanten ergänzen regelmäßig das Team

Das RUZ ist Teil des Gesamtvereins BioS eV. KollegInnen aus anderen Fachbereichen, Schutzgebietsbetreuung (Botaniker, Zoologen, Umweltwissenschaftler, etc.), der Fachstelle für naturschutzfachliche Verbandsbeteiligung (Biologin mit Schwerpunkt Naturschutzgesetzgebung,

Umweltrecht) und des Geschäftsbetriebes für ökologische Gutachten und Planungen (Landschaftsarchitekten, Umweltwissenschaftler, Biologen, Umweltingenieure etc.) speisen bei Bedarf fachliches know how in die Umweltbildungsarbeit ein und profitieren im Gegenzug ebenso von der praktisch pädagogischen Herangehensweise der UmweltbildnerInnen.

- alle MitarbeiterInnen verfügen über eine professionelle Fach- und Sozialkompetenz

- Der Gesamtverein beschäftigt einen Haus- und Gartenmeister in Teilzeit sowie eine Reinigungskraft.

infrastrukturell:

-
- Sitz der BioS ist die historische Mühle von Rönn mitten in der Kreisstadt
- Der Gesamtkomplex mit ehemaligem Wohnhaus, Windmühle, Nebengebäuden ehemaligen Stallungen und großem Gartengrundstück steht unter Denkmalschutz und wird von 3 Parteien genutzt, der BioS, dem Bürgerverein Osterholz-Scharmbeck und der Stiftung Maribondo da Floresta.
- Die Geschäftsstelle der BioS befindet sich im ehemaligen Müllerwohnhaus und bietet eine leistungsfähige Infrastruktur.
- Das RUZ nutzt auch die Nebengebäude wie die alte Torfmühle und einen zum Labor umgebauten Hühnerstall.
- Der große Garten ist als Erlebnisgarten gestaltet und bietet mit dem alten Obstbaumbestand, einem Kartoffelacker, einem Hühnerauslauf und einem Standort für Bienenkästen einen abwechslungsreichen Lernort.

Fußläufig erreichbar sind der Stadtpark, das Klosterholz – ein Stadtwald, der renaturierte Scharmbecker Bach, der Kleingartenbereich mit Streuobstwiese und ein stadtnahes Hochmoorstück.

Kooperations- und Bildungspartnerpartner

Die BioS insgesamt wird getragen von unterschiedlichen Institutionen und Verbänden, mit denen auch das RUZ kooperiert:
- NABU 6 Ortsgruppen im Landkreis
- BUND Kreisgruppe
- BUND Landesverband Bremen
- Aktionsgemeinschaft Bremer Schweiz (AGBS)
- Heimatverein Ritterhude
- Imkerverein Osterholz-Scharmbeck
- Initiative Teufelsmoor
- VHS Osterholz-Scharmbeck

Weitere Partner des RUZ

- Kultusministerium Niedersachsen
- Landesschulbehörde Lüneburg
- 15 Schulen im Landkreis als feste BioS-Schulen
- Schulen aller Formen
- Kindergärten
- Landwirte
- Eiskonditor
- Kirche
- Bürgerverein, Müller
- Haus der Kulturen
- Wildstaudengärtnerei
- Agenda-Gruppe StadtNatur OHZ
- Lehrerseminar
- Universität Bremen
- Bündnis 90 Die Grünen

Finanzielle Unterstützung erhalten wir u.a. von

- der Stadt Osterholz-Scharmbeck (Gebäudenutzung)
- dem Landkreis Osterholz
- der Stiftung Klosterholz e.V.
- der Niedersächsischen BINGO Umweltstiftung
- der Deutschen Bundesstiftung Umwelt DBU
- dem Lions Club Osterholz-Scharmbeck
- der Manfred-Hermsen-Stiftung
- der Hanns R. Neumann Stiftung
- den Stadtwerken Osterholz
- privaten Spendern

Evaluation / Qualitätssicherung

- unsere MitarbeiterInnen bilden sich regelmäßig fort
- wir evaluieren unsere Bildungsarbeit über interne Aussprachen wie Teamsitzungen und MitarbeiterInnen-Austausch und Dokumentationen als auch externe Erhebungen wie TeilnehmerInnenbefragungen von SchülerInnen und PädagogInnen. Die Ergebnisse der Befragungen fließen in die kontinuierliche Verbesserung der Angebote ein.
- Jährliche Statistiken der Arbeitsergebnisse geben einen quantitativen Überblick über die RUZ-Tätigkeiten.

Grundsätze der Zusammenarbeit

- wir verstehen unsere Arbeit als einen dynamischen Prozess, der ständigen Veränderungen unterworfen ist
- wir arbeiten im Team und profitieren von der Fachkompetenz der KollegInnen
- wir fördern eine offene Gesprächskultur auf der Basis von Vertrauen und Kritikfähigkeit
- wir fordern fachliche, methodische und soziale Kompetenz
- wir handeln selbstständig und verantwortungsbewusst nach unseren Leitzielen
- wir versuchen, der Biologischen Station und Ihren MitarbeiterInnen eine wirtschaftliche Basis zu geben

Biologische Station Osterholz e.V.
Lindenstraße 40
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791-9656990
Fax: 04791-89325
www. biologische-station-osterholz.de
info@biologische-station-osterholz.de